

WORKSHOP für Promovendinnen

„Wie stelle ich während der Promotion Weichen für eine wissenschaftliche Karriere?“

- Dozentin:** Claudia Winter, Coach, Mediatorin u. Weiterbildnerin, Trier
- Termin:** Freitag, den 31.01.2014 von 14.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, den 01.02.2014 von 10.00 bis 16.00 Uhr
- Ort:** center for lifelong learning (cl³) Hindenburgplatz 20,
im Gebäude der IHK, Hildesheim, Raum 201 - 203
- Teilnahmegebühr:** € 25,00
- Anmeldung:** **Bitte melden Sie sich in der Info im Hauptcampus an.**
Die Anmeldung ist nur in Verbindung mit der Entrichtung der Teilnahmegebühr verbindlich.
- Anmeldeschluss:** 17.01.2014
Der Workshop ist auf 7 - 12 Promovendinnen begrenzt.

„Promovierte sind gut in den Arbeitsmarkt integriert“ – so bilanziert der aktuelle Bundesbericht zum Wiss. Nachwuchs 2013. Doch er bestreitet auch nicht, dass die Bedingungen, unter denen in Deutschland promoviert wird, unter dem Stichwort ‚prekär‘ in Verruf gekommen sind: Zu viele promotionsfremde Aufgaben, Stipendienlaufzeiten, die erheblich kürzer sind als die Promotionszeiten (nur 20 % der Promotionen werden innerhalb von drei Jahren abgeschlossen), unvergütete Lehraufträge, hoher Konkurrenzdruck und universitätsferne bread-and-butter-Jobs setzen die heterogene Gruppe der Promovierenden unter erheblichen Druck. Wenn dann noch die Sinn-Frage (wieso, weshalb, warum?) nicht verstummt, ist der Schritt zum Abbruch des Vorhabens ein kleiner.

Wie ist es möglich, den Ambivalenzen dieser Qualifizierungsphase standzuhalten? Wie kann es gelingen wahrzunehmen, dass

- es neben den überschaubaren formalen Anforderungen (über die Hälfte aller Promotionen erhalten das begehrte summa cum laude!) auch noch jene des sog. 'geheimen Lehrplans' gibt,
- Leistung insbesondere in sozialen Prozessen von Zuschreibung und Anerkennung entsteht,
- zeitliche Verfügbarkeit bzw. Anwesenheit, die mit gelebter Elternschaft kollidiert, ein wichtiges Kriterium ist,
- und die habituelle Ähnlichkeit mit Personen bedeutsam für die Karriere in der Wissenschaft ist?

Der Workshop bietet die Möglichkeit, persönliche Motive zu reflektieren und sie ins Verhältnis zu setzen zu Informationen über strukturelle Bedingungen insbesondere der Qualifizierung in und für die Wissenschaft. Außerdem werden die Möglichkeiten in den Blick genommen, die sich nach dem erfolgreichen Abschluss der Promotion bieten.